

Straftaten jagen nur jedem fünften Deutschen Angst ein

Wiesbaden, 4. Mai 2023. Nach Corona schnellte die Zahl der Straftaten wieder in die Höhe. Dennoch befürchten nur wenige Menschen (19 Prozent), Opfer eines Diebstahls, Betrugs oder Raubüberfalls zu werden. Das belegt die Studie „Die Ängste der Deutschen“ des Infocenters der R+V Versicherung.

Wie die kürzlich veröffentlichte Polizeiliche Kriminalstatistik zeigt, hat die Anzahl der registrierten Straftaten 2022 erstmals seit fünf Jahren wieder zugenommen – um 11,5 Prozent auf 5,63 Millionen. „Dieser erhebliche Anstieg spiegelt sich nicht in unserer Umfrage wider. Wie schon im Jahr davor befürchtet auch 2022 nur etwa jeder fünfte Befragte, Opfer einer Straftat zu werden“, sagt Studienleiter Grisca Brower-Rabinowitsch. Ein Blick auf den Langzeitvergleich zeigt: Insgesamt ist diese Angst seit Beginn der Befragung kontinuierlich gesunken. „Zum Vergleich: In den 1990er Jahren war diese Sorge deutlich höher. Damals lagen die Werte vielfach über der 40-Prozent-Marke“, erklärt Brower-Rabinowitsch.

Frauen und Ältere haben größere Sorgen

Im Osten der Bundesrepublik ist die Angst deutlich höher als im Westen (Ost: 29 Prozent, West: 17 Prozent). Einen erheblichen Unterschied gibt es auch zwischen den Geschlechtern: Rund ein Viertel der Frauen (24 Prozent) hat Angst vor Straftaten. Bei den Männern sind es zehn Prozentpunkte weniger. Ein Beispiel: „Nur elf Prozent der Männer fürchten sich davor, ausgeraubt zu werden. Bei den Frauen ist es jede vierte Befragte“, sagt Brower-Rabinowitsch. „Mit gutem Grund: Handtaschendiebe suchen sich überwiegend Frauen als Opfer.“

Die Studie zeigt zudem, dass sich ältere Menschen mehr vor Straftaten fürchten als jüngere: 26 Prozent der über 60-Jährigen haben große Angst davor – fast doppelt so viele wie die Befragten unter 40 Jahren.

Pressemitteilung Nr. 13.2023

Das R+V-InfoCenter ist eine Initiative der R+V Versicherung in Wiesbaden. In Zusammenarbeit mit Sicherheitsexperten informiert das R+V-InfoCenter die Öffentlichkeit regelmäßig über Themen rund um Sicherheit und Vorsorge.

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an:
Arts & Others, Anja Kassubek, Daimlerstraße 12, 61352 Bad Homburg,
Tel. 06172 9022131, E-Mail: a.kassubek@arts-others.de

www.infocenter.ruv.de, [@ruv_news](https://twitter.com/ruv_news)

Die einzige Langzeitstudie zu den Ängsten der Deutschen

Seit 1992 befragt das R+V-Infocenter jährlich rund 2.400 Menschen nach ihren größten Ängsten rund um Politik, Wirtschaft, Umwelt, Familie, Gesundheit – und Kriminalität. Die repräsentative Langzeitstudie ist bundesweit die einzige Umfrage, die sich über einen so langen Zeitraum mit den Sorgen der deutschen Bevölkerung befasst.

Pressemitteilung Nr. 13.2023

Das R+V-Infocenter ist eine Initiative der R+V Versicherung in Wiesbaden. In Zusammenarbeit mit Sicherheitsexperten informiert das R+V-Infocenter die Öffentlichkeit regelmäßig über Themen rund um Sicherheit und Vorsorge.

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an:
Arts & Others, Anja Kassubek, Daimlerstraße 12, 61352 Bad Homburg,
Tel. 06172 9022131, E-Mail: a.kassubek@arts-others.de

www.infocenter.ruv.de, [@ruv_news](https://twitter.com/ruv_news)